



Projekt Lehrkraftgeleitete Lerngruppen: Forschungsrahmen

Danielle LaPointe-McEwan
Carol Campbell
Christopher DeLuca
Juni 2022



Über die AutorInnen:

Carol Campbell

ist Professorin für Führung und Bildungswandel sowie Beisitzende der Abteilung für Führung, Hochschul- und Erwachsenenbildung am Ontario Institute for Studies in Education der Universität Toronto, Kanada. Ihre Arbeit befasst sich mit folgenden Themen: Bildungswandel und Schulverbesserung in großem Maßstab; Arbeit des Bildungswesens, Entwicklung von Führungsqualitäten und kompetentes Lernen; und Nutzung von Fakten als Grundlage für Politik und Praxis. Dr. Campbell ist Mitglied des International Council of Education Advisors für die schottische Regierung und derzeit auch tätig als unabhängige Ko-Moderatorin für die nationale Debatte darüber, wie das Bildungswesen in Schottland künftig aussehen soll. Zudem ist sie Gastdozentin an der School of Education der Universität Glasgow. Für ihr langjähriges Engagement und ihre bedeutenden Beiträge zur Förderung der öffentlich finanzierten Bildung wurde ihr 2020 der Preis des kanadischen Lehrerverbandes (Public Education Advocacy Award) verliehen.

Sie hat folgende Bücher veröffentlicht: *Teacher Learning and Leadership: Of, By and For Teachers*, *Empowered Educators in Canada*, and *Empowered Educators: How High Performing Systems Shape Teaching Quality Around the World*. Auf Twitter ist sie unter [@CarolCampbell4](#) aktiv.

Christopher DeLuca

ist Professor für Unterrichtsbewertung am Fachbereich für Erziehungswissenschaft der Queen's University (Kingston, Kanada). Dr. DeLuca leitet das Forschungsteam zur Unterrichtsbewertung sowie die Assessment and Evaluation Group der Queen's University. In seiner Forschung untersucht er die komplexe Verflechtung von Bewertung, Lehrplan und Pädagogik im aktuellen Kontext schulischer Rechenschaftspflicht und normenbasierter Bildung. Seine Arbeit konzentriert sich vor allem darauf, Lehrkräfte bei der Bewältigung dieser kritischen Praxisfelder zu unterstützen, um so für verbesserte Lernerfahrungen der SchülerInnen zu sorgen.

Dr. DeLuca war Vorsitzender der Interessengruppe für Unterrichtsbewertung der American Educational Research Association, Präsident der Canadian Educational Researchers' Association und Herausgeber des *Canadian Journal of Education*. Derzeit ist er Chefredakteur der Zeitschrift *Assessment in Education: Principles, Policy and Practice*.

Danielle LaPointe-McEwan

ist Außerordentliche Professorin am Fachbereich für Erziehungswissenschaft der Queen's University (Kingston, Kanada) und aktives Mitglied der Queen's Assessment and Evaluation Group. Ihre Forschung befasst sich mit der Verbesserung der Ergebnisse kompetenten Lernens für PädagogInnen und Lernende im primären und sekundären Bildungsbereich und insbesondere mit der Frage, wie verschiedene Formen von Unterrichts- und Programmdateien (einschließlich Videodateien) von den PädagogInnen dafür genutzt werden, kompetente Lernprozesse und Praktiken in unterschiedlichen Bildungssystemen zu gestalten. Zudem leitete sie die Evaluierung mehrerer Bildungsprogramme und arbeitete hierbei mit Schulbezirken, Bildungsnetzwerken, Bildungsministerien und Bildungsorganisationen zusammen, um eine Verbesserung evidenzbasierter Praktiken und der erzielbaren Programmergebnisse für die Beteiligten zu erreichen. Dr. LaPointe-McEwan legt bei ihrer Arbeit stets großen Wert auf zuverlässige Partnerschaften, die Forschung und Praxis verbinden und sinnvolle Veränderungen für Systeme, Lehrkräfte und Lernende fördern.

Bildungsinternationale (BI)

Die Bildungsinternationale vertritt Organisationen von Lehrkräften und anderen Bildungsbeschäftigten rund um den Globus. Sie ist der größte Zusammenschluss von Gewerkschaften und Verbänden weltweit und repräsentiert dreißig Millionen Bildungsbeschäftigte aus über 400 Organisationen in 170 Ländern und Hoheitsgebieten der Welt. Die Bildungsinternationale führt Lehrkräfte und Bildungsbeschäftigte zusammen..



Projekt Lehrkraftgeleitete Lerngruppen: Forschungsrahmen

Danielle LaPointe-McEwan,
Carol Campbell, and
Christopher DeLuca



UNIVERSITY OF TORONTO
OISE | ONTARIO INSTITUTE
FOR STUDIES IN EDUCATION

Juni 2022



Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz [Creative Commons
Namensnennung - nicht kommerziell - Weitergabe unter
gleichen Bedingungen 4.0 International.](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)
(CC BY-NC-SA 4.0)

Herausgegeben von der Bildungsinternationale - Oct. 2022
ISBN 978-92-95120-52-5 (PDF)

Danksagungen:

Wir möchten der Jacobs Foundation unseren Dank und unsere Anerkennung für die Finanzierung des Projekts ‚Lehrkraftgeleitete Lerngruppen‘ aussprechen, ebenso wie der Bildungsinternationalen, die uns mit der Leitung der internationalen Forschungsstudie beauftragt hat. Unser Dank gebührt zudem allen, die sich am Projekt ‚Lehrkraftgeleitete Lerngruppen‘ beteiligt haben, und ganz besonders den Mitgliedern der Bildungsinternationalen, der Jacobs Foundation, HertsCam, den Mitgliedern der nationalen Forschungsteams und den lokalen GewerkschaftsvertreterInnen, die diese Veröffentlichung mit ihrem Feedback unterstützt haben.

Inhalt

Einleitung	1
Kontext der Lehrkraftgeleiteten Lerngruppen	2
Forschungsüberblick	4
Fragestellungen	5
Methoden	6
Zuordnung von Forschungsfragen zu internationalen Datenquellen	7
Anhänge	8
Rahmen für die Vor-/Nachbefragung von Lehrkräften	8
Rahmen für die Nationalen Berichte	9
Fragen für die Aktionspläne der Lehrkräfte	11
Fragen für die Überlegungen der Lehrkräfte	12



Einleitung

Das Projekt Lehrkraftgeleitete Lerngruppen wird von der Bildungsinternationalen geleitet und von der Jacobs Foundation finanziert. Das übergeordnete Projektziel besteht im Ermitteln, Kodifizieren und Verbreiten wirksamer Methoden der formativen Evaluation, um das Lernen der SchülerInnen zu fördern. Diese Zielsetzung ist besonders wichtig und kommt zur richtigen Zeit, um Lehrkräfte bei der Bewältigung der beispiellosen globalen Herausforderungen zu unterstützen, denen sie sich im Klassenraum als Folge der COVID-19-Pandemie gerade gegenüber sehen. Das Projekt wird über einen Zeitraum von drei Jahren in sieben Ländern durchgeführt: Brasilien, Kolumbien, der Elfenbeinküste, Ghana, Malaysia, Südkorea und der Schweiz. Es beinhaltet die Teilnahme an einem Prozess im Rahmen einer lehrkraftgeleiteten Lerngruppe, der die berufliche Entwicklung von Lehrkräften und ihre Führungskompetenz fördern sowie einen Befragungsprozess anstoßen soll, bei dem die Lehrkräfte formative Bewertungspraktiken im Klassenraum anwenden, reflektieren und anpassen. Zu den Projektteilnehmern gehören Lehrkräfte, lokale KoordinatorInnen, örtliche GewerkschaftsvertreterInnen, nationale ForscherInnen, internationale KoordinatorInnen und internationale ForscherInnen.

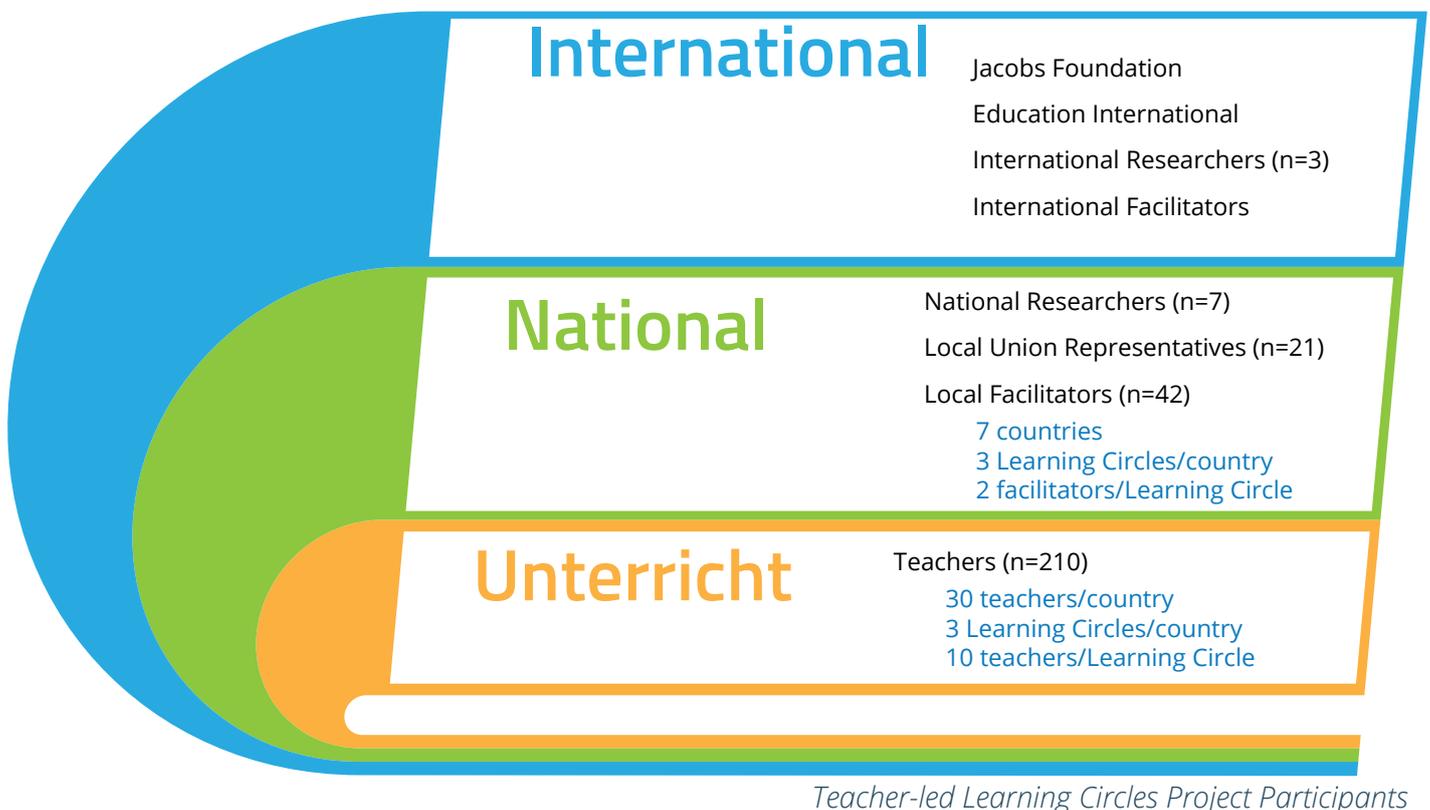
Im ersten Projektjahr werden internationale ForscherInnen und KoordinatorInnen mit der Bildungsinternationalen dabei zusammenarbeiten, professionelle Lernmittel, Rahmenwerke und Ressourcen zu entwickeln, mit denen die von den Lehrkräften geleiteten Lerngruppen und die entsprechende Forschung im Projekt unterstützt werden können. Nationale und internationale ForscherInnen werden gemeinsam einen übergreifenden Forschungsrahmen entwickeln. Die nationalen ForscherInnen werden Forschungspläne für ihre jeweiligen Länder ausarbeiten und Länderprofile erstellen. Im zweiten Jahr unterstützt das Projekt in jedem Land drei Lerngruppen durch berufliche Weiterbildung und Stärkung der Führungskompetenz von Lehrkräften innerhalb der Gruppen, um das Verständnis der Praktiken formativer Evaluation und den Umgang damit zu fördern. Im dritten Projektjahr schließlich werden nationale und internationale ForscherInnen die während der ersten beiden Jahre erhobenen Projektdaten auswerten und kodifizieren, um anschließend sowohl national als auch international über die zentralen Ergebnisse zu berichten.

In diesem von den internationalen ForscherInnen erstellten Bericht soll der Kontext des Projekts Lehrkraftgeleitete Lerngruppen samt dem dazugehörigen Forschungsrahmen beschrieben werden.

Kontext der Lehrkraftgeleiteten Lerngruppen

Das Projekt Lehrkraftgeleitete Lerngruppen wird klassenraumübergreifend und über das nationale wie internationale Umfeld hinweg in sieben Ländern durchgeführt: Brasilien, Kolumbien, der Elfenbeinküste, Ghana, Malaysia, Südkorea und der Schweiz (siehe Abbildung 1). In jedem Land unterstützt das Projekt für die Dauer eines Schuljahres (Jahr 2 des Projekts) drei Lerngruppen durch berufliche Weiterbildung und Stärkung der Führungskompetenz von Lehrkräften innerhalb von Gruppen, für die Lehrkräfte aufgrund ihres Interesses an innovativen Praktiken formativer Evaluation und ihres Engagements für den Prozess im Rahmen lehrkraftgeleiteter Lerngruppen ausgewählt wurden. Abbildung 1 gibt einen Überblick über das Projekt Lehrkraftgeleitete Lerngruppen auf internationaler, nationaler und Unterrichtsebene.

Abb 1. TeilnehmerInnen des Projekts Lehrkraftgeleitete Lerngruppen auf internationaler, nationaler und Unterrichtsebene



Jede Lerngruppe wird von zehn Lehrkräften, zwei lokalen KoordinatorInnen und einem/einer lokalen GewerkschaftsvertreterIn gebildet. Das Projekt umfasst also insgesamt 21 Lerngruppen (3 pro Land), 210 LehrerInnen (10 pro Lerngruppe, 30 pro Land), 42 lokale KoordinatorInnen (2 pro Lerngruppe, 6 pro Land) und 21 lokale GewerkschaftsvertreterInnen (1 pro Lerngruppe, 3 pro Land). Die genaue Teilnehmerzahl kann im Laufe des Projekts variieren.

Die lokalen KoordinatorInnen und GewerkschaftsvertreterInnen werden geschult und unterstützt von internationalen KoordinatorInnen des HertsCam-Netzwerks, einer internationalen Organisation mit einem bewährten Programm zur Lehrerfortbildung. Zum Auftakt des Projekts werden die internationalen HertsCam-KoordinatorInnen mit den 42 lokalen KoordinatorInnen und 21 lokalen GewerkschaftsvertreterInnen eine virtuelle Schulung durchführen, bei der auch

Wissen zum Prozess der lehrkraftgeleiteten Lerngruppen vermittelt und ein Toolkit mitsamt Handbuch für lokale KoordinatorInnen und teilnehmende Lehrkräfte bereitgestellt wird. Zudem werden die internationalen HertsCam-KoordinatorInnen für die Dauer eines Schuljahrs mit den lokalen KoordinatorInnen und GewerkschaftsvertreterInnen auch Veranstaltungen abhalten, bei der geplant und reflektiert werden kann, wie sich das Projekt entwickelt.

Die lokalen Koordinatorenpaare werden in jedem Land - in Zusammenarbeit mit dem/der jeweiligen GewerkschaftsvertreterIn und nationalen ForscherIn - für jede Gruppe von zehn Lehrkräften eine Lerngruppe vorbereiten und leiten (virtuell oder vor Ort) und diese Lehrkräfte während eines Schuljahres beim Unterricht laufend unterstützen. Im Rahmen des Lerngruppenprojekts werden die Lehrkräfte (a) einen Aktionsplan als Leitfaden für ihre Entwicklungsprojekte und formativen Evaluationspraktiken erstellen, (b) Praktiken zur formativen Evaluation entwickeln, anwenden, anpassen und überprüfen, (c) fortlaufende Reflexionen in einem Teilnahmeprotokoll erfassen, (d) eine Mappe mit Nachweisen für Lehrerführungsprozesse und formative Beurteilungspraktiken erstellen und (e) eine Kurzdarstellung ausarbeiten, um ihr Lernen und ihre Erfahrungen während des Projekts und darüber hinaus zu teilen. In jedem Land wird der/die nationale ForscherIn die Lehrkräfte bei der Datenerfassung und -auswertung unterstützen, damit sie wirksame Verfahren der formativen Evaluation mitsamt deren Auswirkungen auf das Lernen der SchülerInnen ermitteln und beschreiben können. Auf internationaler Ebene werden die Jacobs Foundation und die Bildungsbund internationale den regelmäßigen Austausch zwischen den Lehrkräften fördern, was auf regionaler, nationaler und globaler Ebene durch persönliche und virtuelle Sitzungen sowie durch regionale Zentren erfolgen soll.

Die nationalen ForscherInnen werden in jedem Land durch drei internationale ForscherInnen aus Kanada unterstützt, die vom Ontario Institute for Studies in Education (OISE), der University of Toronto und der Queen's Assessment and Evaluation Group der Queen's University kommen. Internationale und nationale ForscherInnen werden virtuell zusammenkommen, um Ansätze zur Entwicklung, Umsetzung, Erforschung und Profilierung wirksamer Praktiken formativer Evaluation sowie entsprechender professioneller Lernunterstützung und Führungsentwicklungsprozesse auszutauschen und gemeinsam zu entwickeln. Innerhalb des übergreifenden internationalen Forschungsrahmens sollen die nationalen ForscherInnen Nationale Berichte (Teil 1: Länderprofil in Jahr 1, Teil 2: Abschließendes Länderprofil in Jahr 3) ausarbeiten und dabei wirksame Praktiken der formativen Evaluation, einschließlich der damit in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen in ihrem Land gemachten Erfahrungen, ermitteln, kodifizieren und beschreiben. Zwecks Erstellung dieser Berichte werden die nationalen ForscherInnen Daten erheben und auswerten, die von Lehrkräften, lokalen KoordinatorInnen und lokalen GewerkschaftsvertreterInnen stammen. Darüber hinaus werden die internationalen ForscherInnen wirksame Praktiken der formativen Evaluation und Lehrerentwicklungsprozesse kodifizieren, die den Einsatz formativer Evaluation durch die Lehrkräfte in den teilnehmenden Ländern unterstützen, so dass für einen umfassenden Abschlussbericht im dritten Jahr internationale Ergebnisse gewonnen werden können.

Forschungsüberblick

Der Gesamtzweck dieses Forschungsrahmens besteht darin, für das Sammeln, Auswerten und Darlegen von Nachweisen über wirksame Praktiken formativer Evaluation als Richtschnur zu dienen, ebenso wie bei der Betrachtung der Methoden der Lehrkräfte, des Lernens der SchülerInnen und der Prozesse beruflichen Lernens, die zu verbesserten Evaluationspraktiken der Lehrkräfte beigetragen haben. Um wirksame Praktiken der formativen Evaluation zu testen, iterativ zu entwickeln und zu kodifizieren, bedient sich der Rahmen eines Forschungsdesigns mit mehreren Methoden. Die Erhebung und Auswertung der Projektdaten erfolgt auf drei Ebenen: im Unterricht, national und international. Um sicherzustellen, dass in jedem Land ein geeigneter Forschungsplan und ein geeignetes Forschungsdesign verwendet werden, kann der Rahmen gemeinsam mit den nationalen und internationalen ForscherInnen angepasst werden.

- 1.** Unterrichtsebene: Der Forschungsrahmen wird in jedem Land die Lehrkräfte bei der Datenerfassung und -auswertung unterstützen, damit sie wirksame Verfahren formativer Evaluation und Lehrerentwicklungsprozesse ermitteln und beschreiben können, ebenso wie deren Auswirkungen auf die Methoden der Lehrkräfte das Lernen der SchülerInnen. Die Ergebnisse auf Unterrichtsebene sollen in die Unterrichtspraxis der Lehrkräfte und die laufende berufliche Weiterbildung einfließen und von den nationalen ForscherInnen zur Erstellung der nationalen Projektabschlussberichte verwendet werden.
- 2.** Nationale Ebene: Der Rahmen wird bei der Datenerhebung und -auswertung in den Lerngruppen der teilnehmenden Länder und darüber hinaus als Anleitung und Hilfe dabei dienen, wirksame Verfahren der formativen Evaluation und der Lehrerfortbildung zu ermitteln, zu beschreiben und zu kodifizieren, die Veränderungen in der Beurteilungspraxis der Lehrkräfte gefördert und sich positiv auf das Lernen der SchülerInnen und ihre Lernergebnisse ausgewirkt haben. Auf Basis der nationalen Ergebnisse werden Nationale Berichte erstellt (Länderprofil in Jahr 1 und Abschließendes Länderprofil in Jahr 3), die auch in die internationalen Gesamtanalysen- und -berichte einfließen werden.
- 3.** Internationale Ebene: Der Rahmen wird bei der Erhebung und Auswertung bestimmter internationaler Daten als Anleitung dafür dienen, wirksame Verfahren der formativen Evaluation und Prozesse der Führungskompetenzentwicklung zu ermitteln, zu beschreiben und zu kodifizieren, die in den sieben Teilnehmerländern Veränderungen in der Beurteilungspraxis der Lehrkräfte gefördert und sich positiv auf das Lernen der SchülerInnen und ihre Lernergebnisse ausgewirkt haben.

Fragestellungen

Dieser Forschungsrahmen wurzelt in zwei grundlegenden wissenschaftlichen Fragen und den damit verknüpften Leitfragen.

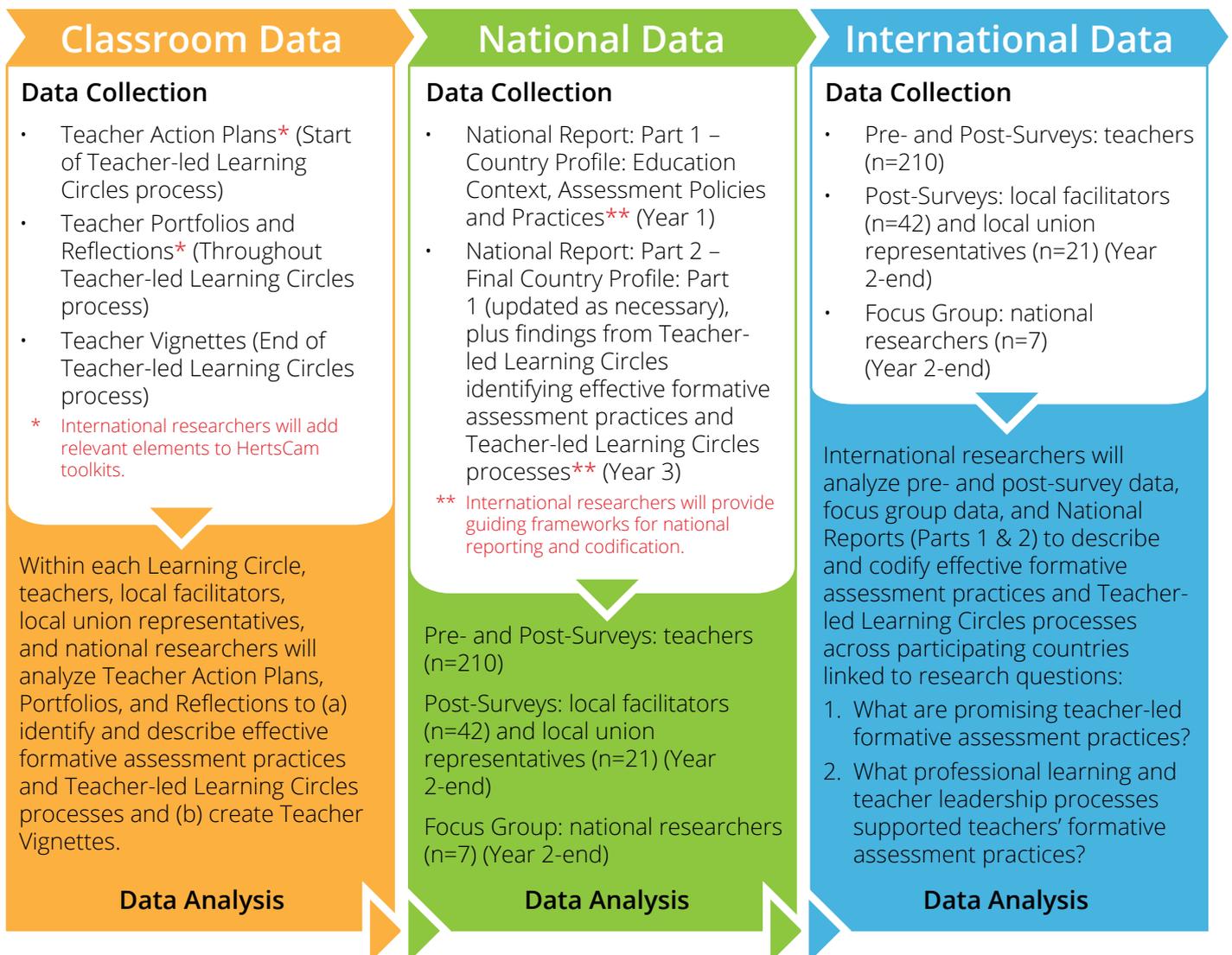
- 1. Welche erfolgversprechenden Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation wurden in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen ermittelt?**
 - a) Welche Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation kamen zum Einsatz, und wie wurden sie umgesetzt?*
 - b) Wie wurde die Umsetzung der Praktiken formativer Evaluation durch Technik gestützt?*
 - c) Durch welche Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation bekamen die SchülerInnen effektives Feedback?*
 - d) Welche Vorteile ergeben sich aus der Anwendung formativer Evaluation für die Praxis der Lehrkräfte?*
 - e) Welche Vorteile ergeben sich aus der Anwendung formativer Evaluation für das Lernen der SchülerInnen?*

- 2. Welche Prozesse der Fortbildung und Lehrerführung waren in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen hilfreich für die Praxis der formativen Evaluation der Lehrkräfte?**
 - a) Wie wurden die Lehrkräfte dabei unterstützt, formative Evaluationsmethoden zu verstehen, zu entwickeln und anzuwenden?*
 - b) Was hat eine wirksame Anwendung von Praktiken der formativen Evaluation gefördert oder behindert?*

Methoden

Zur Erhebung, Auswertung und Kodifizierung von Daten bezüglich der Praktiken formativer Evaluation, die sich positiv auf das Lernen der SchülerInnen und die Lernergebnisse ausgewirkt haben und zur Beurteilung dessen, wie der Prozess der lehrkraftgeleiteten Lerngruppen Veränderungen in der Beurteilungspraxis der Lehrkräfte gefördert hat, werden mehrere Methoden genutzt. Die Daten, die in jedem der sieben Länder konsequent gesammelt und ausgewertet werden, stammen aus folgenden Quellen: Aktionspläne, Nachweismappen, Überlegungen und Kurzdarstellungen der Lehrkräfte, Nationale Berichte, Teilnehmerbefragungen unter Lehrkräften, lokalen KoordinatorInnen und lokalen GewerkschaftsvertreterInnen in jedem Land sowie Fokusgruppe mit nationalen ForscherInnen. In den folgenden Abschnitten werden der Plan und die Tools zur Datenerhebung beschrieben, der Forschungsrahmen zusammengefasst und die Fragestellungen den internationalen Datenquellen zugeordnet. Die Datenerhebung durch die Lehrkräfte wird in die Lerngruppensitzungen integriert. Zusätzliche Informationen zu den wichtigsten Datenquellen finden Sie in den Anhängen A bis D. In Abbildung 2 geben wir einen Überblick über den Datenerhebungsplan des Forschungsrahmens.

Abb 2. Zusammengefasster Datenerhebungsplan für den Forschungsrahmen



Zuordnung von Forschungsfragen zu internationalen Datenquellen

In Tabelle 1 werden die grundlegenden Fragestellungen und die Leitfragen den entsprechenden internationalen Datenquellen zugeordnet.

Tabelle 1. Fragestellungen und Datenquellen

Fragestellungen	Internationale Datenquelle
1. Welche Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen sind erfolversprechend?	
a) Welche Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation kamen zum Einsatz, und wie wurden sie umgesetzt	<ul style="list-style-type: none"> o Vor- und Nachbefragungen (Jahr 2 - Beginn und Ende) <ul style="list-style-type: none"> • LehrerInnen (n=210)
b) Wie wurde die Umsetzung der Praktiken formativer Evaluation durch Technik gestützt?	<ul style="list-style-type: none"> o Nachbefragungen (Jahr 2 - Ende) <ul style="list-style-type: none"> • Lokale KoordinatorInnen (n=42) • Lokale GewerkschaftvertreterInnen (n=21) o Fokusgruppe (Jahr 2 - Ende) <ul style="list-style-type: none"> • Nationale ForscherInnen (n=7)
c) Durch welche Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation bekamen die SchülerInnen effektives Feedback?	<ul style="list-style-type: none"> o Nationale Berichte (Jahre 1 & 3): <ul style="list-style-type: none"> • Teil 1: Das Länderprofil soll einen Überblick über die bestehenden Strategien, Praktiken und Forschungsarbeiten zur formativen Evaluation in jedem Land geben. • Teil 2: Das Abschließende Länderprofil soll wirksame Praktiken der formativen Evaluation sowie die Ergebnisse zu den Fragestellungen ermitteln, kodifizieren und beschreiben.
d) Welche Vorteile ergeben sich aus der Anwendung formativer Evaluation für die Praxis der Lehrkräfte?	
e) Welche Vorteile ergeben sich aus der Anwendung formativer Evaluation für das Lernen der SchülerInnen?	
2. Welche Prozesse der Fortbildung und Lehrerführung waren in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen hilfreich für die Praxis der formativen Evaluation der Lehrkräfte?	
a) Wie wurden die Lehrkräfte dabei unterstützt, formative Evaluationsmethoden zu verstehen, zu entwickeln und anzuwenden?	<ul style="list-style-type: none"> o Vor- und Nachbefragungen (Jahr 2 - Beginn & Ende) <ul style="list-style-type: none"> • LehrerInnen (n=210) o Nachbefragungen (Jahr 2 - Ende) <ul style="list-style-type: none"> • Lokale KoordinatorInnen (n=42) • Lokale GewerkschaftvertreterInnen (n=21) o Fokusgruppe (Jahr 2 - Ende) <ul style="list-style-type: none"> • Nationale ForscherInnen (n=7) o Nationale Berichte (Jahre 1 & 3): <ul style="list-style-type: none"> • Teil 1: Das Länderprofil soll einen Überblick über die bestehenden Strategien, Praktiken und Forschungsarbeiten bezüglich der Lehrerfortbildung zur Anwendung formativer Evaluation in jedem Land geben. • Teil 2: Das Abschließende Länderprofil soll Auswertungen der Lehrkraftgeleiteten Lerngruppen und der entsprechenden beruflichen Weiterentwicklung enthalten, um Ergebnisse zu den Fragestellungen zu liefern.
b) Was hat eine wirksame Anwendung von Strategien der formativen Evaluation gefördert oder behindert?	

Hinweis: Siehe Anhang A zum vorgeschlagenen Rahmen für die Befragung der LehrerInnen und Anhang B zum vorgeschlagenen Rahmen für die Nationalen Berichte.

Anhänge

Anhang A

Rahmen für die Vor-/Nachbefragung von Lehrkräften

Im Rahmen der internationalen Datenerhebung werden die teilnehmenden Lehrkräfte während bestimmter Lerngruppensitzungen 20 Minuten lang einen Fragebogen ausfüllen (Vorbefragung in Sitzung 2 und Nachbefragung in Sitzung 7). Das Ausfüllen der Fragebögen wird die Diskussion und Reflexion in den Lerngruppen anregen und die berufliche Entwicklung weiter fördern. Zur Erstellung des Projektabschlussberichts werden die Daten dieser Lehrerbefragung von den internationalen ForscherInnen gesammelt und ausgewertet. Die Umfrage wird drei große Abschnitte umfassen, die auf dem Globalen Rahmen für professionelle Unterrichtsstandards der Bildungsinternationalen und der UNESCO (2019) basieren und für dieses Projekt kontextualisiert wurden, sowie demografische Angaben. Nachstehend ist ein inhaltlicher Entwurf der Lehrerumfrage wiedergegeben. Die Lehrerumfrage wird von den internationalen und nationalen ForscherInnen gemeinsam entworfen, um einen einheitlichen internationalen Ansatz zu gewährleisten und gleichzeitig dem Kontext und den Ansätzen der einzelnen Länder in Bezug auf formative Evaluation, berufliche Entwicklung und Führungskompetenz von Lehrkräften gerecht zu werden.

Rahmen für die Vor-/Nachbefragung von LehrerInnen (n=210)	
Teil 1: Kenntnis und Verständnis von AfL (Assessment for Learning)	-AfL-Umfrage (Dublin) *für das Projekt adaptiert, um die Relevanz über nationale Kontexte hinweg zu gewährleisten https://researchoutreach.org/wp-content/uploads/2021/12/Michael-OLeary.pdf https://pdf.ijem.com/IJEM_3_2_103.pdf
Teil 2: Unterrichtspraxis in der Bewertung	(Ungefähr 10 Punkte) - Bewertungsziele/-auswirkungen auf Praxis und SchülerInnen - Technikgestützte Strategien - Feedback-Strategien - Erleichterungen und Erschwernisse bei der Bewertung
Teil 3: Unterrichtsverhältnisse	(Ungefähr 10 Punkte) - PL-Erfahrungen/-Ansätze aktuell - Prozesse der Lehrerführung - Erleichterungen und Hindernisse beim Ändern der Bewertungsmethoden der Lehrkräfte
Teil 4: Demografische Daten	

Anhang B

Rahmen für die Nationalen Berichte

Der/die nationale ForscherIn bzw. die nationalen ForscherInnen sollen zwei Länderprofilberichte bereitstellen. Teil 1 (Jahr 1) soll ein Gesamtprofil des Kontexts des Bildungssystems, der Bewertungsgrundsätze und der Praktiken formativer Evaluation in jedem Land liefern. Teil 2 (Jahr 3) wird ggf. eine aktualisierte Version des Berichts zu Teil 1 sowie Nachweise, Analysen und Ergebnisse aus den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen in jedem Land enthalten, um die übergreifenden Forschungsfragen zu beantworten:

- Welche lehrergeleiteten Praktiken der formativen Evaluation in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen sind erfolgversprechend?
- Welche Prozesse der Führungskompetenzentwicklung waren für die Praktiken formativer Evaluation der Lehrkräfte förderlich?

Nachstehend finden Sie einen Leitfaden für den Inhalt (und die zu berücksichtigenden Datenquellen) der einzelnen Berichte. Die nationalen ForscherInnen können den spezifischen Inhalt ihrer Berichte an ihre nationalen und lokalen Gegebenheiten und die verfügbaren Informationen anpassen.

Länderprofilbericht (Teil 1, Jahr 1)

Soll Folgendes enthalten:

- Überblick über das nationale Bildungssystem, die Staatsführung, die Bildungspolitik, demografische Informationen (Anzahl Schulen, Anzahl SchülerInnen, demografische Daten zu den SchülerInnen) und sonstige kontextbezogene Informationen, die für nationale und internationale LeserInnen wichtig sein dürften (z. B. die Meinung von Fachleuten, Medien und Öffentlichkeit über das Bildungswesen im Land);
- Zusammenfassung und Erörterung der aktuellen nationalen (bzw. lokalen) Bewertungsgrundsätze (Überblick von 1-2 Absätzen über Primar- und Sekundarbereich);
- Erörterung des gegebenen Kontextes für berufliches Lernen und berufliche Entwicklung mit Blick auf den Einsatz formativer Evaluation durch Lehrkräfte (Schwerpunkt auf der Primarstufe);
- Beispiele für Praktiken formativer Evaluation, die derzeit von Lehrkräften eingesetzt werden (Schwerpunkt auf der Primarstufe);
- In den Bericht aufzunehmende Überprüfung der einschlägigen Forschungsliteratur zu den oben genannten Themen im jeweiligen Land.

Zu berücksichtigende Datenquellen:

- Durchsicht und Auswertung einschlägiger politischer und fachlicher Dokumente (sowie Online-Quellen, falls verfügbar), Durchsicht einschlägiger Forschungsliteratur und, falls verfügbar, Erkenntnisse aus der Praxis.

Veranschlagte Länge:

- Etwa 6 bis 10 Seiten (Zeilenabstand einzeilig).

Abschließendes Länderprofil (Teil 2, Jahr 3)

Soll Folgendes enthalten:

- Die (ggf. aktualisierten) Informationen aus dem Profilbericht 1,
- Nachweise, Analysen und Ergebnisse zur Erstellung eines Berichts, der die übergreifenden Forschungsfragen beantwortet:

1. Welche erfolgversprechenden Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation wurden in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen in [Name des Landes] ermittelt?

- a) Welche Praktiken der lehrergeleiteten formativen Evaluation kamen zum Einsatz, und wie wurden sie umgesetzt?
- b) Wie wurde die Umsetzung der Praktiken formativer Evaluation durch Technik gestützt?
- c) Durch welche lehrergeleiteten Praktiken der formativen Evaluation bekamen die SchülerInnen effektives Feedback?
- d) Welche Vorteile ergeben sich aus der Anwendung formativer Evaluation für die Praxis der Lehrkräfte?
- e) Welche Vorteile ergeben sich aus der Anwendung formativer Evaluation für das Lernen der SchülerInnen?

2. Welche Prozesse beruflichen Lernens waren in den lehrkraftgeleiteten Lerngruppen in [Name des Landes] hilfreich für die Praxis der formativen Evaluation der Lehrkräfte?

- a) Wie wurden die Lehrkräfte dabei unterstützt, formative Evaluationsmethoden umzusetzen und anzuwenden?
- b) Was hat eine wirksame Umsetzung der Praktiken der formativen Evaluation gefördert oder behindert?

Zu berücksichtigende Datenquellen:

- Weitere aktualisierte Analysen von einschlägiger Politik, Fachdokumenten und Forschungsliteratur, Daten aus der Entwicklung und Umsetzung der lehrkraftgeleiteten Lerngruppen wie Aktionspläne, Nachweismappen, Überlegungen und Kurzdarstellungen der Lehrkräfte sowie beliebige sonstige Beobachtungen und Belege, die bei der Umsetzung der Lerngruppen von den nationalen ForscherInnen zusammengetragen wurden. Ziel der Analysen soll sein, wirksame Verfahren formativer Evaluation zur Förderung eines verbesserten Lernens der SchülerInnen zu ermitteln, zu kodifizieren und zu beschreiben, ebenso wie die entsprechenden beruflichen Lernprozesse zur Förderung der Lehrpraxis.

Veranschlagte Länge:

- Zwanzig bis dreißig Seiten (Zeilenabstand einzeilig).

Das internationale Forschungsteam und die nationalen ForscherInnen werden in gemeinsamer Arbeit einen projektweiten Ansatz für die Kodierung und Analyse der Daten entwickeln, die in die endgültigen Länderprofile und den internationalen Abschlussbericht einfließen. Der Ansatz muss bei der Kodierung der Daten über alle lehrkraftgeleiteten Lerngruppen und Länder hinweg eine gewisse Konsistenz herstellen und gleichzeitig flexibel sein, um den besonderen nationalen und lokalen Kontexten gerecht zu werden.

Anhang C

Fragen für die Aktionspläne der Lehrkräfte

Die internationalen ForscherInnen werden zusammen mit den internationalen KoordinatorInnen (z.B. HertsCam) den Rahmen für die Aktionspläne der Lehrkräfte um 3-4 Fragen erweitern. Diese Fragen sollen zu nationalen und internationalen Daten beitragen und gleichzeitig das berufliche Lernen und die Praxis der Lehrkräfte im Rahmen des Projekts unterstützen.

Musterfragen sind z.B.

Auf welches praktische Problem bin ich in meiner Klasse/Schule gestoßen?

- Welchen Nachweis dieses Praxisproblems habe ich?
- Wie könnten formative Evaluations-/Lernbewertungsstrategien bei diesem Praxisproblem helfen?
- Was werden beim Erwerb von Evaluationskompetenz und/oder in der Evaluationspraxis meine nächsten Schritte zur Lösung dieses Problems sein?
- Woran werde ich erkennen, ob ich das festgestellte Problem durch den Erwerb von Evaluationskompetenz und/oder durch Evaluationspraxis wirklich angehe (d. h. welche Unterrichtsdaten werde ich sammeln und analysieren)?

Anhang D

Fragen für die Überlegungen der Lehrkräfte

Die internationalen ForscherInnen werden zusammen mit den internationalen KoordinatorInnen (z.B. HertsCam) das Teilnahmeprotokoll nach Abschluss von 3 Lerngruppensitzungen um 3-4 Fragen erweitern. Diese Fragen sollen zu nationalen und internationalen Daten beitragen und gleichzeitig das berufliche Lernen und die Praxis der Lehrkräfte im Rahmen des Projekts unterstützen.

Musterfragen sind z.B.

Praktiken formativer Evaluation

Denken Sie an eine Strategie der formativen Evaluation, die Sie seit unserer letzten Lerngruppe im Klassenraum umgesetzt haben...

1. Beschreiben Sie diese Strategie der formativen Evaluation.
2. Wie hat die Strategie der formativen Evaluation Ihren Unterricht gefördert?
3. Wie hat die Strategie der formativen Evaluation Ihre SchülerInnen gefördert?

Prozesse im Rahmen des beruflichen Lernens und der Führungskompetenz von Lehrkräften

Denken Sie an Ihre bisherige Teilnahme an diesem Projekt für berufliches Lernen...

1. Schildern Sie zwei Dinge, die Ihr berufliches Lernen und Ihre Führungskompetenz als Lehrkraft unterstützt haben.



Dieses Werk ist lizenziert unter
der Lizenz Creative Commons
Namensnennung - nicht kommerziell
- Weitergabe unter gleichen
Bedingungen 4.0 International.
(CC BY-NC-SA 4.0)

Sie dürfen:

Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten

Bearbeiten — das Material neu kombinieren, verändern und anderweitig darauf aufbauen

Hierfür gelten folgende Bedingungen:

Namensnennung — Sie müssen eine angemessene Namensnennung vornehmen, einen Link zur Lizenz bereitstellen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Sie können dies auf jegliche angemessene Weise tun, dürfen dabei jedoch nicht den Eindruck erwecken, dass der Lizenzgeber Sie oder Ihre Verwendung unterstützt.

Nicht-kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke verwenden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen — wenn Sie das Material neu kombinieren, verändern oder anderweitig darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Projekt
Lehrkraftgeleitete
Lerngruppen:
Forschungsrahmen

Danielle LaPointe-McEwan
Carol Campbell
Christopher DeLuca

Juni 2022



Education International
Internationale de l'Éducation
Internacional de la Educación
Bildungsinternationale

Head office

15 Boulevard Bischoffsheim
1000 Brüssel, Belgien
Tel +32-2 224 0611
headoffice@ei-ie.org

www.ei-ie.org
[#unite4ed](https://twitter.com/unite4ed)

Die Bildungsinternationale vertritt Organisationen von Lehrkräften und anderen Bildungsbeschäftigten rund um den Globus. Sie ist der größte Zusammenschluss von Gewerkschaften und Verbänden weltweit und repräsentiert dreißig Millionen Bildungsbeschäftigte aus über 400 Organisationen in 170 Ländern und Hoheitsgebieten der Welt. Die Bildungsinternationale führt Lehrkräfte und Bildungsbeschäftigte zusammen.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung - nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. (CC BY-NC-SA 4.0)

Herausgegeben von der Bildungsinternationale - Oct. 2022
ISBN 978-92-95120-52-5 (PDF)